

Zeitschrift: Blätter der Thomas Mann Gesellschaft Zürich
Herausgeber: Thomas Mann Gesellschaft Zürich
Band: 12 (1972)

Nachruf: Professor Dr. Robert Faesi
Autor: Weber, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 18. September 1972 ist unser verehrter Präsident, Herr Professor Dr. Robert Faesi, aus dieser Welt geschieden. Er erreichte das hohe Alter von 89 Jahren. Bis in die Tage der Krankheit hinein lag ihm das Wohl der Thomas Mann Gesellschaft am Herzen, deren Vorstand er seit ihrer Gründung angehörte und deren Präsidentschaft er nach dem Tode von Dr. Max Rychner übernahm. Wir verneigen uns in Mittrauer vor seiner Gattin, die Robert Faesi ein Leben lang zur Seite stand.

Herr Dr. Werner Weber, Mitglied des Vorstands unserer Gesellschaft, hat ihr in einem Brief, den wir im folgenden abdrucken, unsere tiefe Anteilnahme zum Ausdruck gebracht.

Zürich, 19. September 1972

Sehr verehrte Frau Professor Faesi,

die Nachricht vom Tode Ihres Gatten erfüllt uns mit Trauer – aber sie ruft uns auch alles zurück, was wir über viele Jahre hin von Robert Faesi haben erfahren dürfen. Es ist in wenigen Worten zu sagen: er leitete unsere Gesellschaft, er leitete unseren Vorstand als ein Herr, urban, in jeder Situation so vermittelnd, daß das Sachliche zu seinem Recht kam und im Menschlichen nichts Verletzendes sich einstellen konnte. Seine Kenntnis, sein riesiger Vorrat an erlebter Literatur ist unserer Gesellschaft zugute gekommen. Die Zeugnisse dafür liegen vor. Es sind nun Zeugnisse, an denen sich die Dankbarkeit der Beteiligten immer wieder erneuern kann.

Sehr verehrte Frau Professor Faesi, wir versichern Sie unserer herzlichen Teilnahme und grüßen Sie mit guten Wünschen

Thomas Mann Gesellschaft